

Veronika, der Lenz ist da

Jahreskonzert der Musikgesellschaft Boswil

Zahlreiche Anlässe sind traditionell und aus dem Kulturleben in Boswil nicht mehr wegzudenken. So auch das Jahreskonzert der Musikgesellschaft. Das Motto zum Programm war gegeben.

Richard Gähwiler

«Schön, wieder einmal vor grossem Publikum spielen zu können», begrüsst Dirigent Felix Müller die zahlreichen Besucher in der Mehrzweckhalle Boswil. «Zum Vertreiben allfälliger Frühlingsmüdigkeit gleich ein fulminanter Start mit «Festival Flourish», sagt und hebt den Taktstock als Zeichen zum Start für seine Musikanten. Und wirklich, die massi-

« Zum Vertreiben allfälliger Frühlingsmüdigkeit

Felix Müller, Dirigent MG Boswil

ven Pauken- und Bläserklänge sowie die rhythmisch betonten Elemente brachten Bewegung ins Publikum. Dann, mit dem Motto des Abends, der Übergang zu sanfteren Klängen, «Veronika, der Lenz ist da», fast zum Mitsingen.

Es war dann Röbi Schöpfer, der die folgenden Stücke präsentierte sowie deren Entstehung und Interpretieren auf humorvolle Art erläuterte. Zum Medley «Billy Vaughn Goldies» brauchte es nicht viele Worte. Vielen der Besucher war die Swing-Musik noch in den Ohren. Überzeugend auch die vier Saxophonistinnen und



Ein Teil der 30 Musikanten der Musikgesellschaft Boswil mit Dirigent Felix Müller (rechts).

Bilder: Richard Gähwiler

Saxophonisten, welche den unverwechselbaren Sound zum Ausdruck brachten.

«Ehre wem Ehre gebührt»

Schöpfer vermittelte weiteres musikalisches Wissen aus den 1980er-Jahren: «Dies war ein Jahrzehnt hochkarätiger Popmusik. Der deutsche Komponist, Arrangeur und Dirigent Thiemo Kraas hatte die Idee, ein

Medley mit deutschsprachigen Liedern aus dieser Ära (Neue Deutsche Welle) zu schreiben», wusste Schöpfer zu berichten. Daraus wurde «80er-Kult (tour)» mit Hits wie zum Beispiel «Skandal im Sperrbezirk». Was von der Musikgesellschaft Boswil perfekt interpretiert wurde. Mit vollem Volumen aller Instrumente startete auch das Medley «The Lion King», welches mit «Circle of Life» einen weiteren Höhepunkt fand.

Vergeblich suchte man das Eröffnungstück zum zweiten Teil im Programm. Fanfarenmässig mit Dominanz der Trompeten und Posaunen dirigierte Müller «Music for the Royal fireworks» von Händel. Die Erklärung dann von Präsident Hans Hildbrand: «Ehre wem Ehre gebührt, und das sind doch einige Aktive, die wir nachträglich von 2020 und 2021 in die Liste langjähriger Vereinsmitglieder eintragen können: Judith Berger zur Eidgenössischen Veteranin (35 Jahre musizieren), als Ehrenmitglied Thomas Abt, Corinne Amrein und Martina Hanke, Josef Meier zum CISM-Veteran (60 Jahre musizieren). Neu im Jahr 2022 konnten Monika Berger und Stefan Keusch zu Kantonalen Veteranen (25 Jahre musizieren), André Meier zum Eidgenössischen

Veteran (35 Jahre musizieren) und Othmar Müller zum Kantonalen Ehrenveteran (50 Jahre musizieren) ernannt werden.» Es war dann Vizepräsident Stefan Keusch, der die Verdienste von Präsident Hildbrand ins rechte Licht rückte. Hildbrand selbst musiziert bereits 35 Jahre (Eidgenössischer Veteran) und präsidiert die Musikgesellschaft Boswil (MGB) seit 25 Jahren.

Whitney Houston und Doris Day by MGB

Für die Freunde gehobener Klänge die Fortsetzung des Konzertes mit dem «Pegamo Marsch», die Ankündigung von Schöpfer, der gleichzeitig auch den Ursprung dieses Namens kurz erläuterte. Gleich anschliessend «One Moment in Time» – ein Stück, welches man vielleicht als olympische Hymne von Whitney Houston in Erinnerung hat. Die nächste Melodie wurde in einem Hitchcock-Film von Doris Day gesungen und 1957 als bester Song mit dem Oscar ausgezeichnet – dies alles wusste Präsentator Schöpfer. Dirigent Müller und seine Musikerinnen erhielten immerhin tosenden Applaus für ein gefühlvoll gespieltes «Que sera sera».

Vor den letzten Stücken blickte Präsident Hildbrand kurz auf die erschwerten Coronajahre zurück und dankte für den Einsatz des Dirigenten

« Immer haben sie in kleinen Gruppen geübt

Hans Hildbrand, Präsident MG Boswil

ten und seiner Musikgesellschaft: «Nie hat er aufgegeben. Immer wieder haben sie in kleinen Gruppen geübt, mal zu Hause mal draussen im Freien», sagt und verspricht maximal drei Zugaben im Anschluss an das Programm, denn «Musizieren macht Durst!».

Die Zugaben wurden dann auch verlangt, wobei sie alle, besonders aber der «Wellerman» beklatscht wurden. Mit einem letzten Gag verabschiedete sich auch Schöpfer: «Meine Nachbarn hören immer gute Musik – ob sie wollen oder nicht.» In aufgeräumter Stimmung, mit abschliessenden Gesprächen und Diskussionen fand das Konzert sein Ende – ein Event, der sicher auch im nächsten Jahr (25. März 2023) wieder seine Besucher findet.



Billy Vaughn Goldies mit den vier Saxophonisten (von links) Ulla Alborghetti, Patrick Schöpfer, Rosmarie Zeltner und Corina Hildbrand.

Waltenschwil

Velotour zum Murimoos

Die Frauengemeinschaft Waltenschwil organisiert am Donnerstag, 19. Mai, eine Velotour. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Myra. Die Tour führt zum Murimoos, auf dem Rückweg stillen die Teilnehmenden ihren Durst und Hunger im Restaurant Hirschen in Bünzen. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt.

Boswil

Tanzen am Nachmittag

Teilnehmen am Tanzvergnügen im Restaurant Löwen (Chillout) in Boswil kann man am Mittwoch, 18. Mai, ab 14 Uhr. Es erwartet die Teilnehmenden Tanzen zu Schlager, Walzer, Tango, Polka, Cha-Cha-Cha, Rumba, Discofox und vielem mehr. Mit Gleichgesinnten kann man in gediegener Atmosphäre auf gutem Parkett einen tollen Tanznachmittag mit Livemusik von Erwin erleben. Das Löwen-Team und der Musiker freuen sich auf viele Besucher.

Kontakt: 056 666 11 17, www.loewen-boswil.ch, 078 775 46 03, www.erwinlive.ch.



Knallige Farben, hoctoupierte Frisuren. Die Bilder für das Programmheft der Theatergruppe Bünzen sind im Kasten.

Bild: zg

In Szene gesetzt

Theatergruppe Bünzen bereitet «Häsli Häsli» vor

Zwölf Schauspielerinnen und Schauspieler, die für die neue Bünzer Produktion «Häsli Häsli» im Herbst dieses Jahres auf der Bühne stehen werden, haben sich kürzlich in Dottikon getroffen.

Knallige Farben, schräge Accessoires, hoctoupierte Frisuren und jede Menge Kleider im Retro-Stil wa-

ren mit dabei. Das Stück der Familie Häsli, im Original «Lapin Lapin» von Coline Serreau, wird bei der Theatergruppe Bünzen in den 80er-Jahren gespielt.

Im Fotostudio Gioia verwandelten sich die Schauspielerinnen und Schauspieler mit dem Anziehen der Retro-Kleider in ihre jeweiligen Bühnenrollen. Schon bald hallten Anweisungen der Regisseurin Eva Mann durch den Raum. «Stell dich auf den Tisch. Sieh sie verliebt an. Spielt die

vierte Szene.» Mit ihrer Hilfe konnte die Fotografin eine Szene nach der anderen knipsen und schon bald waren mehr als 400 Fotos im Kasten. Von diesen werden die besten ausgesucht für den Flyer und das Programmheft. Die Mitwirkenden freuen sich auf die kommende Zeit. Mit jeder Probe nimmt das Stück weiter Gestalt an und die Schauspieler wachsen Stück für Stück in ihre Rollen. --red

Mehr Infos: www.theater-buenzen.ch.

Boswil

Ballroom im Chillout

Die «Duo Players» entführen am 20. Mai um 20 Uhr mit ihren Melodien in die Welt der Träume. Im Wonnemonat Mai ist das die absolut richtige Band, mit der die Tanzbegeisterten auf ihre Kosten kommen. Ballroomdancing hält, was es verspricht: gediegene Atmosphäre auf gutem Parkett mit abwechslungsreichen Bands. Unter 056 666 11 17 wird die Reservation gerne entgegen genommen.

Weitere Informationen unter: www.ballroomdancingfreiamt.ch.

Waltenschwil

Maiandacht

Die Frauengemeinschaft Waltenschwil organisiert am Mittwoch, 18. Mai, eine Maiandacht. Bei schönem Wetter findet diese in der Lourdes-Grotte statt, bei schlechtem in der Kirche.

Die Andacht beginnt um 19 Uhr. Anschliessend folgt gemütliches Beisammensein. Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Waltenschwil freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.